



LANDKREIS WOLFENBÜTTEL

Geschäftszeichen 01-Br

Wolfenbüttel, den 14.10.2025

P r o t o k o l l

über die 19. Sitzung des XIX. gewählten Kreistages

Sitzungstermin:	Montag, 22.09.2025
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	19:23 Uhr
Ort, Raum:	Landkreis Wolfenbüttel, Bahnhofstr. 11, 38300 Wolfenbüttel, großer Sitzungssaal

Teilnehmerinnen/Teilnehmer

Landrätin

Steinbrügge, Christiana

SPD-Fraktion

Albinus, Martin	18:30 Uhr – 19:00 Uhr
Deitmar, Reinhard	
Eisenbarth, Bettina	
Fahlbusch, Susanne	
Ganzauer, Oliver	
Graf, Frank	
Hauptstein, Siegfried	
Hensel, Falk	Ab TOP 8
Koch, Harald	Kreistagsvorsitzender
Märtens, Julian	Stellv. Landrat
Meinberg, Kersten	
Meyn, Lennie	
Scheffler, Malte	Fraktionsvorsitzender SPD
Volke, Andre	
Bosse, Marcus	
Kamphenkel, Marcel	

CDU-Fraktion

Florek, Christiane	
Glier, Andreas	1. stellv. Kreistagsvorsitzender
Löhr, Norbert	
Meißler, Andreas	
Müller, Karl - Heinz	
Plumeyer, Henning	

Schäfer, Uwe
Wolff, Michael
Schwetje, Gerhard-Christian
Kanter, Heike
Emmerich, Peter
Lagosky, Uwe

Stellv. Landrat
Fraktionsvorsitzender CDU

GRÜNE-Fraktion

Brücher, Bertold

Fraktionsvorsitzender
Bündnis 90/ Die Grünen

Schmidt, Elke
Pröttel, Leonhard
Uminski-Schmidt, Angelika

2. stellv.
Kreistagsvorsitzende
Stellv. Landrätin
Bis einschl. TOP 12

Wagner-Judith, Christiane
Zgonc, Beate
Stuhlweißenburg-Siemens, Ulrike
Krause-Hotopp, Diethelm

AfD-Fraktion

Glinka, Jens
Günther, Thomas
Pastewky, Jürgen

Fraktionsvorsitzender AfD

FDP-Fraktion

Försterling, Björn
Otte-Kotulla, Bettina
Weitemeier, Max

Fraktionsvorsitzender FDP

Einzelmandat

Fischer, Wolfgang, Dr.
Sabisch, Dennis

Von der Verwaltung

Beddig, Heiko
Klooth, Kathrin
Retzki, Bernd, Dezernent IV
Volkers, Sven
Bräuer, Marius
Wilhelm, Andree

Erster Kreisrat
Dezernentin III
Kreisrat
Kreisbaurat
Protokollführer
Pressesprecher

Es fehlen:

Oesterhelweg, Frank
Resch-Hoppstock, Sabine

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung der Sitzung

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit (§§ 59 und 65 NKomVG i.V.m. §§ 2, 5b GO)
3. Feststellung der Tagesordnung (5c GO)
4. Genehmigung des Protokolls über die 18. Sitzung des XIX. gewählten Kreistages am 30.06.2025
5. Mandatsniederlegung der KAbg. Dr. Dina Lüttenberg - Feststellung des Sitzverlustes nach § 52 Abs. 2 NKomVG
Vorlage: XIX-0597/2025
6. Förmliche Verpflichtung und Pflichtenbelehrung des nachgerückten Kreistagsmitglieds Elke Schmidt
7. Bildung der Ausschüsse gem. §§ 71 ff. NKomVG - neues Kreistagsmitglied
Vorlage: XIX-0003/2021/8
8. Anfragen
 - 8.1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner (§ 18 GO)
 - 8.2. Anfragen von Kreistagsmitgliedern/ Ausschussmitgliedern (§ 17 GO)
9. Jugendberufsagentur Wolfenbüttel
Vorlage: XIX-0568/2025
10. Anpassung der Richtlinien des Landkreises Wolfenbüttel - Jugendamt - zur Förderung der Jugendarbeit
Vorlage: XIX-0569/2025
11. Zukunftskonzept Bücherbus – Neukonzeption der Fahrbibliothek des Landkreises Wolfenbüttel
Vorlage: XIX-0582/2025
12. Weiterführung von befristeten Beschäftigungen im Integrationsbereich des Bildungszentrums Landkreis Wolfenbüttel
Vorlage: XIX-0581/2025
13. Entgeltordnung des Bildungszentrums Landkreis Wolfenbüttel
Vorlage: XIX-0584/2025
14. Honorarordnung des Bildungszentrums Landkreis Wolfenbüttel
Vorlage: XIX-0580/2025
15. ÖPNV; Finanzielle Beteiligung am Verkehr der Kraftverkehrsgesellschaft mbH Braunschweig (KVG) im Landkreis Wolfenbüttel
Vorlage: XIX-0590/2025
16. Resolution der Gemeinde Sickte zum Erhalt des Angebots an Regiobuslinien in der Samtgemeinde Sickte
Vorlage: XIX-0589/2025
17. Verbesserung der Kommunalfinanzen

Vorlage: XIX-0552/2025

18. Neuausrichtung der Allianz für die Region GmbH - weiteres Vorgehen
Vorlage: XIX-0553/2025/1
19. Jahresabschlussbericht 2024
Vorlage: XIX-0532/2025
20. Quartalsbericht zum 30.06.2025 Landkreis Wolfenbüttel
Vorlage: XIX-0585/2025
21. Entwicklung Verwaltungsliegenschaften - Konzeptvorstellung
Vorlage: XIX-0570/2025
22. Beschlüsse zur Kommunalwahl 2026, hier: Kreiswahlleitung und Termin für die Direktwahl der Landrätin/des Landrats
Vorlage: XIX-0564/2025
23. Änderung der Besetzung des Begleitausschusses 'Demokratie Leben!'
Vorlage: XIX-0579/2025
24. Bericht der Landrätin über wichtige Angelegenheiten ggf. mit Aussprache (§ 85 Abs. 4 NKomVG i.V.m. § 5h GO)
25. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner (§§ 18, 5 i GO)

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Herr Koch eröffnet um 17:00 Uhr die 19. Sitzung des XIX. gewählten Kreistages und heißt die Erschienenen herzlich willkommen.

Er merkt an, dass die Kreistagsabgeordneten Frau Resch-Hoppstock und Herr Oesterhelweg entschuldigt fehlen. Herr Albinus und Herr Hensel nehmen später an der Sitzung teil.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit (§§ 59 und 65 NKomVG i.V.m. §§ 2, 5b GO)

Herr Koch stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung (5c GO)

Herr Koch fragt nach Änderungen zur Tagesordnung. Es liegen keine Änderungen vor.

Die Tagesordnung wird mit 25 Punkten festgestellt.

**TOP 4 Genehmigung des Protokolls über die 18. Sitzung des XIX.
gewählten Kreistages am 30.06.2025**

Herr Koch bittet um Genehmigung des Protokolls über die 18. Sitzung des XIX. gewählten Kreistages am 30.06.2025.

Das Protokoll über die 18. Sitzung des XIX. gewählten Kreistages wird einstimmig bei einer Enthaltung genehmigt.

**TOP 5 Mandatsniederlegung der KAbg. Dr. Dina Lüttenberg - Feststellung
des Sitzverlustes nach § 52 Abs. 2 NKomVG
Vorlage: XIX-0597/2025**

Herr Koch erläutert die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig folgenden

Beschluss:

Der XIX. gewählte Kreistag des Landkreises Wolfenbüttel stellt gemäß § 52 Abs. 2 NKomVG fest, dass die KAbg. Dr. Dina Lüttenberg ihren Sitz im Kreistag des Landkreises Wolfenbüttel mit Wirkung zum 22.09.2025 nach § 52 Abs. 1 Nr. 1 NKomVG verliert.

**TOP 6 Förmliche Verpflichtung und Pflichtenbelehrung des nachgerückten
Kreistagsmitglieds Elke Schmidt**

Frau Steinbrügge begrüßt die Abgeordnete Elke Schmidt, bittet sie nach vorne und verpflichtet sie mit folgenden Worten:

„Hiermit verpflichte ich Sie gem. § 60 Satz 1 NKomVG, ihre Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen unparteiisch wahrzunehmen und die Gesetze zu beachten.“

**TOP 7 Bildung der Ausschüsse gem. §§ 71 ff. NKomVG - neues
Kreistagsmitglied
Vorlage: XIX-0003/2021/8**

Herr Koch erläutert die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Kreistag stellt folgende Besetzung gemäß § 71 Abs. 5 NKomVG fest:

Als stimmberechtigtes Mitglied

- Im Jugendhilfeausschuss: Elke Schmidt
- Im Ausschuss für Schule und Sport anstelle von Leonhard Pröttel: Elke Schmidt
- Im Ausschuss für Sicherheit, Ordnung und Gesundheit: Leonhard Pröttel

TOP 8 Anfragen

TOP 8.1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner (§ 18 GO)

Holger Barkhau bezieht sich auf TOP 16 zur Resolution der Gemeinde Sickte. Er macht deutlich, dass es nicht nur um die Gemeinde Sickte geht, sondern alle Verbindungen des Nahverkehrs im Landkreis Wolfenbüttel betrifft. Er fragt nach, ob der Kreistag zustimmt, die Infrastruktur im bisherigen Umfang zu erhalten. Er möchte wissen, wie der ÖPNV weiterbetrieben wird.

Frau Steinbrügge antwortet, dass die Aufgaben des Öffentlichen Personennahverkehrs auf den Regionalverband Braunschweig übertragen wurden. Über die Ausgestaltung der Angebote wird in der Verbandsversammlung entschieden. Trotz aller Bemühungen sind Einsparungen unausweichlich, woraus sich Auswirkungen auf die Verbindungsichte ergeben werden.

Herr Hensel nimmt an der Sitzung teil.

TOP 8.2 Anfragen von Kreistagsmitgliedern/ Ausschussmitgliedern (§ 17 GO)

Herr Schäfer stellt folgende Anfrage:

Trifft es zu, dass noch nicht alle Auflagen zum Betreiben der Windkraftanlagen im WP Ahlum/Dettum erteilt sind? Insbesondere die Auflagen zur Lärmeinwirkung, betroffen sein sollen einige der Anlagen in der Nähe der Landesstraße (L627).

Des Weiteren würde ihn interessieren, warum die Windkraftanlagen bei Dunkelheit permanent angeschaltet sind. Es besteht seit 1. Januar 2025 eine gesetzliche Verpflichtung, die Windenergieanlagen mit einem System zur bedarfsgesteuerten Nachtkennzeichnung (BNK) auszustatten, damit die Befeuerung nur aktiviert wird, wenn sich Flugobjekte in sicherheitsrelevanter Höhe nähern. Neuanlagen dürfen nur unter der Voraussetzung der BNK-Ausstattung in Betrieb gehen.

Herr Volkers beantwortet die Anfrage. Die Antworten sind dem Protokoll als Anlage 1 beigelegt.

Herr Wolff stellt folgende Anfrage mit der Bitte, diese auf der Sitzung des Umweltausschusses zu beantworten:

1. Zur Wiedervernässung des großen Bruchs möchte er wissen, wie der Zwischenstand zu den Ermittlungen, Gutachten und Planungen für den vor einigen Jahren getroffenen Kreistagsbeschluss ist. Insbesondere zur empirischen Bewertung des Unterschiedes zur Hochmoorvernässung im Vergleich zur vorliegenden Niedermoorsituation. Wie ist der Zeitplan und der Gutachtenstand? Wie ist der Sachstand zur Kommunikation mit den Eigentümern im Überplanungsgebiet?
2. Zur Planung der Wasserstoffleitung, die über 25 km durch den Landkreis Wolfenbüttel verlaufen soll: Nach der Karte beginnt diese zwischen Uehrde und Winnigstedt. Im Rahmen des Green Octopus Mitteldeutschland Konzepts wird diese diskutiert. Die Trasse könnte zu einer breiten Schneise im Oderwald führen. Wie positioniert sich der Landkreis zu dieser Trasse?
3. Zur Wasserversorgung: Es ist zu hören, dass es ein Antragsverfahren gäbe, erhebliche Erhöhungen der Frischwasserentnahme vorzunehmen, die vom Landkreis genehmigt werden muss. Betroffen ist die Okerniederung zwischen Schladen und Wolfenbüttel. Ist so ein Antrag gestellt? Welche Auswirkungen hätte die Erhöhung der Frischwasserentnahme, insbesondere für die Region und für den Ackerbau? Wer ist der Antragsteller? Wie bewertet es der Landkreis?

Frau Steinbrügge sichert eine Antwort im Fachausschuss zu.

Herr Försterling berichtet, dass die Braunschweigische Landessparkasse Filialen in der Region schließen möchte. Wann hatte die Landrätin davon Kenntnis und wann haben Gespräche darüber stattgefunden? Er möchte wissen, wie viele Arbeitsplätze wegfallen würden und wie die Landrätin diesen Prozess beurteilt. Ihn interessiert der Sachstand zur Herauslösung der BLSK aus der NORD/LB.

Frau Steinbrügge erklärt, dass im Verwaltungsrat der Sparkasse darüber informiert wurde. Die kommunalen Mitglieder sehen die Entwicklung kritisch und haben dies zum Ausdruck gebracht. Sie werde im Kreisausschuss darüber näher informieren.

TOP 9 Jugendberufsagentur Wolfenbüttel

Vorlage: XIX-0568/2025

Frau Kanter erläutert die Vorlage.

Herr Wolff beantragt im Namen der CDU-Fraktion, dass die Verwaltung zur nächsten Sitzung des Jugendhilfeausschusses einen Zeitplan für die Umsetzung der Einzelabschnitte vorlegt.

Herr Försterling begrüßt den Antrag der CDU-Fraktion. Er hält die Vorlage eines Zeit- und Kostenplans für sinnvoll. Der Landkreis muss wissen, welche Kosten künftig auf ihn zukommen.

Herr Retzki bemerkt, dass in der Sache offensichtlich Informationsbedarf besteht. Er erklärt, dass die Kooperationsvereinbarung seit 2015 besteht. Seitdem arbeitet die Jugendberufsagentur Wolfenbüttel als virtuelle Agentur. Die drei Kostenträger sprechen sich regelmäßig ab, es gibt eine Lenkungsgruppe und Arbeitsgruppen unter dem Dach der Jugendberufsagentur. Dort ist auch das PACE-Programm integriert. Das Konzept bewährt sich also bereits seit Längerem.

Das Bildungsbüro steht nicht in direkter Verbindung mit der Jugendberufsagentur, wäre aber eine gute Ergänzung. Für das Bildungsbüro sind die notwendigen Anträge gestellt, so dass es in den nächsten Monaten starten kann.

Das Pace-Programm ist Teil der Jugendberufsagentur. Es erledigt die Aufgaben der Jugendberufshilfe. Wenn das Pace-Programm nicht mehr vom Land Niedersachsen bezuschusst wird, könnten höhere Kosten auf den Landkreis zukommen. Dazu gibt es aber bisher keine Mittelung der Landesregierung.

Einen Zeitplan zu erstellen ist möglich, einen Kostenplan zu erstellen eher schwierig, u. a. wegen fehlender Informationen zu den Raumkosten. Möglich ist nur eine Kostenschätzung.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig bei einer Enthaltung folgenden

Beschluss:

1. Von dem in der Vorlage XIX-0568/2025 dargestellten Konzept wird Kenntnis genommen.
2. Das Vorhaben zur Umsetzung einer Jugendberufsagentur Wolfenbüttel als One-Stop-Government kann fortgeführt werden.
3. Die Verwaltung legt zur nächsten Sitzung des Jugendhilfeausschusses einen Zeitplan für die Umsetzung der Einzelabschnitte vor.

**TOP 10 Anpassung der Richtlinien des Landkreises Wolfenbüttel -
Jugendamt - zur Förderung der Jugendarbeit
Vorlage: XIX-0569/2025**

Frau Kanter erläutert die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Richtlinien des Landkreises Wolfenbüttel – Jugendamt – zur Förderung der Jugendarbeit werden in der Fassung, wie sie sich aus der Anlage 2 zu der o.g. Sitzungsvorlage ergibt, beschlossen und treten zum 01.01.2026 in Kraft.

**TOP 11 Zukunftskonzept Bücherbus – Neukonzeption der Fahrbibliothek des
Landkreises Wolfenbüttel
Vorlage: XIX-0582/2025**

Herr Koch erläutert die Vorlage.

Herr Försterling hinterfragt die Anschaffung eines Busses mit Diesel- oder Elektronantrieb. Er merkt an, dass der Bus sicherlich nicht mehr als 150 km am Tag fahren würde. Er fragt, wie hoch die Tankzeiten der beiden Varianten sind. Außerdem möchte er wissen, wie sich die Effizienz im Winter bei den Motoren darstellt. Klimafreundlicher wäre doch der Elektrobus.

Frau Steinbrügge erklärt, dass die Anschaffung eines Elektrobusses begrüßt würde, weist aber darauf hin, dass die Kosten mit 1,2 Mio. Euro deutlich höher liegen als für den Dieselbus mit 850.000 Euro. Zudem gäbe es keine Erfahrungen mit Elektrobussen, die als Bücherbus eingesetzt werden. Es handelt sich zunächst um die Beschlussfassung über das Konzept der Fahrbücherei. Die Beschaffung des Busses kann im Verwaltungsrat noch einmal vertieft werden. Die Argumente für die verschiedenen Antriebe werden dem Protokoll beigelegt.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Tagesstrecke des Bücherbusses beträgt etwa 50 Kilometer, mit einer jährlichen Gesamtfahrleistung von ca. 12.000 Kilometern, überwiegend im ländlichen Bereich. Aufgrund der Zulassung als Sonderfahrzeug, ist die maximale Länge auf 12 m beschränkt (§ 32 der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung). In Verbindung mit den definierten Anforderungen an das zukünftige Bücherbus-Fahrzeug (Raumangebot, Ausbau, Betrieb im ländlichen Raum usw.) wurde geschlussfolgert, dass es sich bei dem neuen Fahrzeug um einen 12-Meter-Überlandbus handeln muss.

Im Rahmen der Neukonzeption wurden verschiedene Antriebsarten eruiert und unter aktuellen Gesichtspunkten Vor- und Nachteile abgewogen. Mit dem Ziel den Betrieb möglichst nachhaltig zu bewerkstelligen, wurden die Antriebsarten ‚Batterieelektrischer Antrieb‘ und ‚Dieselmotor mit HVO-Betrieb‘ näher in Betracht gezogen. Nach aktuellem Kenntnisstand empfiehlt die Verwaltung die Anschaffung eines Bücherbusses mit Dieselmotor mit HVO-Betrieb.

Ausschlaggebende Argumente:

- Keine elektrifizierten Überlandbusse: Nach aktuellem Kenntnisstand gibt es noch keine elektrifizierten Überlandbusse. Die Anschaffung eines elektrifizierten Überland-Bücherbusses

wäre aktuell nur durch einen Aufbau auf ein Fahrgestell mit batterieelektrischem Antrieb möglich.

- Höhere Kosten: Es wurden Kostenschätzungen von zwei Bücherbus-Herstellern eingeholt. Laut Kostenschätzung würde die Variante mit batterieelektrischem Antrieb bei netto 400.000 Euro Mehrkosten liegen.
- Wartung: Das Personal des ALW, welches aktuell einen Großteil der Reparaturen am Bücherbusfahrzeug durchführt, ist noch nicht für die Wartung von Elektrofahrzeugen geschult. Bei der Anschaffung eines Fahrzeugs mit Dieselmotor mit HVO-Betrieb, können Wartungen weiterhin intern durchgeführt werden.
- Wenig Erfahrungen mit Elektro-Bücherbussen: Deutschlandweit ist - unseres Wissens nach - nur in Saarbrücken ein großer Bücherbus mit elektrischem Antrieb eingesetzt. Hierbei handelt es sich um einen umgebauten Stadtbuss, der ausschließlich im städtischen Bereich eingesetzt wird. Das Modell wird allerdings nicht mehr hergestellt.
- Zuladung: Aufgrund des zulässigen Gesamtgewichtes und dem Gewicht der notwendigen Batterieausstattung (auch für die Heizung), sind bei einem Bücherbus-Fahrzeug mit batterieelektrischem Antrieb die Möglichkeiten der Zuladung reduziert. (Vgl. Bücherbus Saarbrücken 2000 Medien; Bücherbus Wolfenbüttel 4500 Medien).

Aufgrund der deutlich höheren Kosten eines Bücherbusfahrzeugs mit batterieelektrischem Antrieb, wird zum heutigen Zeitpunkt ein Fahrzeug mit Dieselmotor mit der Option zur Nutzung von HVO-Kraftstoff bevorzugt.

Im weiteren Verlauf werden Marktentwicklungen im Feld der Elektromobilität beobachtet und ggf. mögliche Alternativen erneut bewertet. Zudem soll im Rahmen der Beschaffung eine Lebenszyklusberechnung für die Fahrzeuge mit beiden Antriebsalternativen eingeholt werden, um die Entscheidung für eine Antriebsart noch einmal zu überprüfen.

*HVO steht für Hydrotreated Vegetable Oil, also hydrierte Pflanzenöle. Laut Bundesverkehrsministerium hat HVO in Reinform (HVO 100) ein Emissionsminderungspotenzial von mehr als 90 %. (Quelle: <https://www.bmv.de/SharedDocs/DE/Artikel/K/erkenntnislage-umweltauswirkung-hvo100.html>).

Herr Wolff berichtet, dass die CDU-Fraktion den Beschluss über das Konzept und die Beschaffung des Fahrzeugs befürwortet. Einzelne Details sind jedoch diskussionswürdig. So würde er eine engere Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek begrüßen. Gemeinsame Strukturen sollten genutzt werden.

Frau Zgonc erklärt, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen diesem Beschluss ebenfalls folgen wird. Das Konzept ist ein positiver Beitrag für die Gesellschaft.

Frau Steinbrügge ergänzt, dass es bereits eine enge Zusammenarbeit mit der Stadt Wolfenbüttel gibt. So wird der Medienbestand gemeinsam genutzt, die Medien können überall zurückgegeben werden, es wird die gleiche Bibliothekssoftware genutzt. Es gibt regelmäßige Dienstbesprechungen und es werden gemeinsame Veranstaltungen geplant.

Frau Fahlbusch betont, dass der Beschluss wichtig für die ländlichen Regionen ist. Der Bücherbus ist ein guter Treffpunkt im ländlichen Raum und dient als Austausch für Jung und Alt.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig folgenden

Beschluss:

1. Die Neukonzeption der Fahrbibliothek des Landkreises Wolfenbüttel wird zur Kenntnis genommen.
2. Die zur Umsetzung erforderlichen Eigenmittel in Höhe von voraussichtlich 85.000 € für die Neubeschaffung des Bücherbusfahrzeugs (Gesamtkosten 850.000 €) werden im Rahmen der Haushaltsplanung 2026 berücksichtigt.

**TOP 12 Weiterführung von befristeten Beschäftigungen im
Integrationsbereich des Bildungszentrums Landkreis Wolfenbüttel
Vorlage: XIX-0581/2025**

Herr Meißler erläutert die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig folgenden

Beschluss:

1. In der Abteilung 410, Volkshochschule, werden acht Vollzeitstellen befristet vom 01.01.2026 – 31.12.2027 für Lehrkräfte im Bereich Deutsch als Zweitsprache weitergeführt.
2. In der Abteilung 413, Verwaltung, wird eine Vollzeitstelle vom 01.01.2026 – 31.12.2027 für die administrative Bearbeitung von Integrations- und Deutsch-Sprachförderkursen weitergeführt.
3. In der Abteilung 410 wird eine 0,75 Stelle Sprachkoordination befristet vom 01.01.2026 bis 31.12.2027 weitergeführt.
4. Bis zur Entscheidung des Haushalts- und Stellenplan 2026 werden die Stellen der Beschlussvorschläge 1 – 3 zunächst bis zum 31.07.2026 verlängert.

**TOP 13 Entgeltordnung des Bildungszentrums Landkreis Wolfenbüttel
Vorlage: XIX-0584/2025**

Herr Meißler erläutert die Vorlage.

Herr Lühr erklärt, dass die CDU-Fraktion die Vorlage ablehnt und nicht zustimmen wird. Er fordert die Vorlage einer Folgekostenrechnung und Vollkostenrechnung, um Transparenz zu gewährleisten, sowie nach einer Differenzierung der Kosten, um die Kostenzusammensetzung genauer abzubilden.

Herr Försterling teilt die Forderung nach Transparenz, stimmt aber der Vorlage zu. Seiner Ansicht nach muss die Entgeltordnung verabschiedet werden, um ein noch höheres Defizit zu vermeiden. Er möchte wissen, wie viele Transferleistungsempfänger eine Reduzierung in Anspruch genommen haben und auf welche Kurse sich diese verteilt?

Anmerkung der Verwaltung:

In der Volkshochschule wurden im Zeitraum vom 1.1.2024 bis 30.06.2025 von 11 Personen Ermäßigungen in Anspruch genommen. 6 Personen machten Sozialermäßigungen geltend, 5 Personen erhielten eine Ermäßigung über die Ehrenamtskarte. Ermäßigungen wurden in den Fachbereichen Kultur und Gestalten, Gesundheit sowie Fremdsprachen eingesetzt.

In der Musikschule haben im Musikschuljahr 2024/2025 131 Personen Ermäßigungen erhalten. 67 Personen nahmen Familienermäßigungen in Anspruch, 64 Personen Sozialermäßigungen. Die Ermäßigungen wurden für folgende Angebote verwendet: musikalische Früherziehung, Instrumentenkarussell, Chöre, Ensembles, Unterricht in Kleingruppen, Zweiergruppen sowie Einzelunterricht.

Herr Günther merkt an, dass viele Argumente gegen einen Beschluss sprechen. Er weist darauf hin, dass das Thema bereits am 13. Mai thematisiert wurde. Er erkennt keine Basis, auf der die

Kostenerhöhung vorgenommen wurde. Zudem bemängelt er, dass ein Vergleich zu anderen Volkshochschulen nicht vorliegt.

Frau Steinbrügge erklärt, dass 1,10 € einer Erhöhung um rd. 30 Prozent entspricht, was deutlich mehr ist als in der Vergangenheit üblich. Im Vergleich zu anderen Volkshochschulen in der Region liegt die VHS WF damit am oberen Limit. Für die Unterscheidung nach „Relevanz“ von Kursangeboten gibt es keine fachlich begründeten Kriterien und sie entspricht nicht dem Verständnis von Erwachsenenbildung als Ort des selbstbestimmten Lernens zur Erweiterung von Kenntnissen und Fähigkeiten.

Sie bekräftigt, dass Erwachsenenbildung mehr als nur Wissensvermittlung und ein relevanter Bildungsbereich ist, weil sie Horizonte erweitert und Verbindungen schafft. Sie lebt von der Überzeugung, dass Bildung in jedem Alter sinnstiftend, ermutigend und gesellschaftlich wirksam ist.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag mehrheitlich bei 27 Ja-Stimmen, 15 Nein-Stimmen und einer Enthaltung folgenden

Beschluss:

Die als Anlage zur Vorlage XIX-0584/2025 beigefügte Entgeltordnung wird beschlossen und tritt zum 01.08.2026 in Kraft.

TOP 14 Honorarordnung des Bildungszentrums Landkreis Wolfenbüttel Vorlage: XIX-0580/2025

Herr Meißler erläutert die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig folgenden

Beschluss:

Die als Anlage zur Vorlage XIX-0580/2025 beigefügte Honorarordnung wird beschlossen und tritt zum 01.08.2026 in Kraft.

TOP 15 ÖPNV; Finanzielle Beteiligung am Verkehr der Kraftverkehrsgesellschaft mbH Braunschweig (KVG) im Landkreis Wolfenbüttel Vorlage: XIX-0590/2025

Herr Müller erläutert die Vorlage.

Herr Brücher stimmt dem Beschlussvorschlag des Kreisausschusses zu. Er betont, dass man bei Vereinbarungen in der Lage sein muss, diese einzuhalten. Bezüglich der Linie in Baddeckenstedt habe man sich verkalkuliert.

In Vertragsverhandlungen sollte das Hauptziel die Reduzierung des Defizits sein, u. a. durch Überprüfung, welche Buslinien aufrechterhalten oder eingespart werden können.

Herr Müller betont, dass die Linie 710 weiterhin befahren werden sollte und dafür Unterstützung durch den Regionalverband erhalten muss.

Frau Steinbrügge verdeutlicht, dass die lokalen Verkehre künftig nicht durch den Regionalverband, sondern durch den Landkreis finanziert werden.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig bei 42 Ja-Stimmen und einer Enthaltung folgenden

Beschluss:

Der Kreistag nimmt Kenntnis von den Ergebnissen der Verhandlungen mit der Stadt Salzgitter über eine finanzielle Beteiligung am Verkehr der Kraftverkehrsgesellschaft mbH Braunschweig (KVG).

Ein Defizitausgleich in der derzeitigen von der Stadt SZ geforderten Höhe wird abgelehnt. Die Landrätin wird gebeten im Sinne der Diskussion im Kreisausschuss weitere Verhandlungen mit der Stadt SZ zu führen.

Die Landrätin wird gebeten zu ermitteln, was freigestellte Schülerverkehre für die genannten Linien kosten würden.

**TOP 16 Resolution der Gemeinde Sickte zum Erhalt des Angebots an
Regiobuslinien in der Samtgemeinde Sickte
Vorlage: XIX-0589/2025**

Herr Müller erläutert die Vorlage.

Frau Wagner Judith betont, dass viele Menschen im ländlichen Raum auf den Busverkehr angewiesen sind. Da die Bevölkerung altert, ist Mobilität für sie von essentieller Bedeutung. Vor diesem Hintergrund ist in der Gemeinde Sickte diese Resolution entstanden.

Herr Weitemeier verdeutlicht, dass der Konflikt weit über den ÖPNV hinausgeht und den Unterschied zwischen Stadt und Land thematisiert. Ziel sollte es sein, den ländlichen Raum attraktiver zu machen. Jedoch kann die lokale Politik keine solche Zusicherung geben.

Herr Krause Hotopp gibt an, dass die Gemeinde Cremlingen beabsichtigt, eine ähnliche Resolution zu verabschieden. An einem Beispiel macht er die Notwendigkeit des Busverkehrs deutlich. So sind viele Jugendliche auf den „Discobus“ angewiesen, der als letzte Tageslinie zwischen Braunschweig und Cremlingen verkehrt.

Frau Steinbrügge weist darauf hin, dass das Land Niedersachsen mehr Mittel für den öffentlichen Personennahverkehr bereitstellen muss, um die Versorgung in ländlichen Räumen zu gewährleisten.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag folgende

Kenntnisnahme:

Die Resolution der Gemeinde Sickte zum Erhalt des Angebots an Regiobuslinien in der Samtgemeinde Sickte wird zur Kenntnis genommen.

TOP 17 Verbesserung der Kommunalfinanzen
Vorlage: XIX-0552/2025

Frau Florek erläutert die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag folgende

Kenntnisnahme:

Die Vorlage zur Verbesserung der Kommunalfinanzen des Landkreises Wolfenbüttel wird zur Kenntnis genommen.

TOP 18 Neuausrichtung der Allianz für die Region GmbH - weiteres Vorgehen
Vorlage: XIX-0553/2025/1

Frau Florek erläutert die Vorlage.

Herrn Brücher stellt die rechtliche Zulässigkeit eines Verbleibs in der Allianz in Frage und befürwortet stattdessen eine temporäre Kündigung. Er hält den Mehrwert und Nutzen der Allianz für den Landkreis für fraglich.

Herr Bosse spricht sich deutlich für den Verbleib aus. Er argumentiert mit der umfangreichen Information der Allianz in den politischen Gremien und betont, dass der Landkreis als "sehr zentral gelegen" eine Schlüsselrolle für die regionale Einheit spielt. Als einzige Gebietskörperschaft hat der Landkreis Goslar seinen Austritt erklärt.

Herr Wolff erklärt, dass die CDU-Fraktion für die Beschlussalternative ist.

Frau Steinbrügge merkt an, dass die Allianz für die Region ein wichtiges Bindeglied für die Region ist, da sie kooperative Ansätze verfolgt, die sonst regional nicht abgebildet werden. Im Kreistag Peine habe der Abgeordnete Christoph Plett für die Allianz geworben. Auch die IHK unterstützt die Weiterführung der Allianz. Für einen Verbleib spricht die Rendite: Für jeden eingesetzten Euro fließen 2,5 Euro in den Landkreis zurück.

Herr Hensel betont, dass viele Einwohnerinnen und Einwohner ihr Geld außerhalb des Landkreises verdienen und profitieren von den Vorteilen eines regionalen Wirtschaftsraumes, den die Allianz mit ihren Projekten unterstützt.

Herr Försterling erkennt keinen Mehrwert in der Allianz für die Region und spricht sich somit gegen den Verbleib aus.

Herr Krause-Hotopp schließt sich der Aussage von Herr Försterling an. Die Argumente für einen Verbleib hätten nicht überzeugt.

Ohne Aussprache lehnt der Kreistag mehrheitlich bei 19 Ja-Stimmen, 21 Nein-Stimmen und vier Enthaltungen folgenden

Beschluss ab:

1. Der Kreistag stimmt der Gesellschaftervereinbarung der Allianz für die Region GmbH (siehe Anlage 01) zu und bevollmächtigt seine Vertreterin die Unterzeichnung zu vollziehen.

2. Der Kreistag stimmt dem Gesellschaftsvertrag (Anlage 02) und der damit verbundenen Erhöhung um 2822 Gesellschaftsanteile zum Nennwert von 1,00 € zu (Kapitalerhöhung Anlage 03).
3. Die Vertreterin des Gesellschafters wird ermächtigt, die entsprechenden notariellen Beurkundungen zu zeichnen.

Herr Koch lässt über den Alternativvorschlag gem. Vorlage abstimmen.

Ohne Aussprache lehnt der Kreistag mehrheitlich bei 18 Ja-Stimmen, 19 Nein-Stimmen und sieben Enthaltungen folgenden

Beschluss ab:

1. Die Landrätin wird beauftragt, die Finanzierungsvereinbarung mit der Allianz für die Region GmbH vom 10.04.2013 fristgerecht zum 31.12.2026 zu kündigen.
2. Die Landrätin wird beauftragt, den Gesellschaftsvertrag der Allianz für die Region GmbH gem. § 5 Abs. 2 und 3 des Gesellschaftsvertrages zum 31.12.2026 zu kündigen und die Kündigung der Gesellschaft bis zum 30.09.2025 zuzustellen.
3. Die Landrätin wird beauftragt, die Anteile des Landkreises an der Allianz für die Region GmbH unter Berücksichtigung der Regelungen des Gesellschaftsvertrages an die Gesellschaft abzutreten.

TOP 19 Jahresabschlussbericht 2024
Vorlage: XIX-0532/2025

Frau Florek erläutert die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig folgenden

Kenntnisnahme:

Der Bericht zum 31.12.2024 des Landkreises Wolfenbüttel wird zur Kenntnis genommen.

TOP 20 Quartalsbericht zum 30.06.2025 Landkreis Wolfenbüttel
Vorlage: XIX-0585/2025

Frau Florek erläutert die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig folgenden

Kenntnisnahme:

Der Bericht zum 30.06.2025 des Landkreises Wolfenbüttel wird zur Kenntnis genommen.

TOP 21 Entwicklung Verwaltungsliegenschaften - Konzeptvorstellung
Vorlage: XIX-0570/2025

Frau Florek erläutert die Vorlage.

Herr Pröttel äußert sich positiv zur dargestellten Vorlage und dem vorgeschlagenen Beschluss. Er lobt die Planung und begrüßt die einzelnen Planungsschritte. Sein Anliegen ist es, Arbeitsplätze in

der Stadt Wolfenbüttel zu erhalten, um die Stadtentwicklung zu fördern. Hier gehaltene Arbeitsplätze stimulieren nicht nur die Stadtentwicklung, sondern lassen auch die örtliche Wirtschaft profitieren. Für die Liegenschaftsplanung sollte eine weitere Option geprüft werden: Das Katasteramt könnte bald leer stehen. Hier müssten gegebenenfalls Gespräche mit dem Land geführt werden.

Herr Wolff stellt einen Änderungsantrag, dass die Verwaltung über die weiteren Planungsschritte laufend in den Fachausschüssen berichten soll. Damit werde Transparenz und Kontinuität in der Planung gewährleistet.

Er verdeutlicht, dass derzeit sechzehn Millionen Euro in Liegenschaften investiert werden. Vor diesem Hintergrund bedarf es weiterer Diskussionen, welche Flächen zukünftig genutzt werden können, um die Investitionen gerechtfertigt und zielgerichtet zu gestalten.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig folgenden

Beschluss:

Es wird beschlossen, die Planungen zu den Stufen 1 bis 2 des Konzeptes zur Entwicklung der Verwaltungsliegenschaften (Neubau für das Amt 53 Gesundheitsamt und Neubau für die Abteilung 320 Straßenverkehr sowie Abteilung 322 Verbraucherschutz und Veterinär, inkl. Rückbau des Altbaus der Straßenverkehrsabteilung) auf dem Gelände an der Halchterschen Straße 26 in Wolfenbüttel voranzutreiben, um die Gebäude zu errichten. Die dafür benötigten Mittel in Höhe von 15.829.845,85 € werden in den Haushalt 2026 ff eingestellt.

Die weiteren Ausbaustufen 3 bis 4 gemäß der als Anlage beigefügten Konzeptes werden zur Kenntnis genommen.

Die Kreisverwaltung wird im Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Personal laufend über die Planungsschritte berichten.

TOP 22 Beschlüsse zur Kommunalwahl 2026, hier: Kreiswahlleitung und Termin für die Direktwahl der Landrätin/des Landrats Vorlage: XIX-0564/2025

Herr Märtens erläutert die Vorlage.

Frau Steinbrügge erklärt, dass gemäß aktueller Vorgaben die durchschnittliche Abweichung der Einwohnerzahl pro Wahlbereich nicht über 15 % hinausgehen darf. Ohne Anpassung der Wahlbereiche an die veränderten Einwohnerzahlen besteht das Risiko, dass die Gültigkeit der Wahl angezweifelt werden könnte. Die endgültige Entscheidung über die neue Einteilung der Kreiswahlbereiche wird in der Kreistagssitzung am 24. November getroffen.

Herr Wolff fragt nach der Konsequenz, wenn man bei der alten Wahlbereichseinteilung bleiben würde.

Frau Steinbrügge erklärt, dass in diesem Fall die Wahl anfechtbar wäre und ggf. wiederholt werden müsste.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig folgenden

Beschluss:

1. Der Kreistag beschließt gem. § 45b Abs. 2 des Niedersächsischen Kommunalwahlgesetzes als Wahltag für die Direktwahl der Landrätin/des Landrats den 13.09.2026.

2. Der Kreistag beruft gemäß § 9 Abs. 3 NKWG den Ersten Kreisrat Heiko Beddig als Kreiswahlleiter für die Kommunalwahl am 13.09.2026. Gleichzeitig wird Katrin Fricke als stellvertretende Kreiswahlleiterin berufen.

TOP 23 Änderung der Besetzung des Begleitausschusses 'Demokratie Leben!'
Vorlage: XIX-0579/2025

Herr Koch erläutert die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig bei vier Enthaltungen folgenden

Beschluss:

Der Kreistag benennt Herrn Andre Volke als Nachfolger für Herrn Malte Scheffler als Vertreter im Begleitausschuss der lokalen Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Wolfenbüttel.

TOP 24 Bericht der Landrätin über wichtige Angelegenheiten ggf. mit Aussprache (§ 85 Abs. 4 NKomVG i.V.m. § 5h GO)

Es liegt kein Bericht vor.

TOP 25 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner (§§ 18, 5 i GO)

Es liegt keine Anfrage vor.

Herr Koch schließt die Sitzung um 19:23 Uhr.



Vorsitzender

Protokollführer

Landrätin

Anlagen:

- Anlage 1 – Antworten auf die Anfrage von Herr Schäfer